



Insolvency III ante portas - Neue Harmonisierungspläne der EU

Am 7. Dezember 2022 hat die EU-Kommission den Vorschlag für eine Richtlinie des Parlaments und des Rates zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Insolvenzrechts vorgelegt. Die Richtlinie soll der Vertiefung der Kapitalmarktunion dienen.

Die Mitglieder der Europagruppe der ARGE Insolvenzrecht und Sanierung haben am **15. Dezember 2022** in einem **Webinar** erste Einblicke in die Regelungsvorschläge der Kommission gegeben.

Die Präsentation der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Den Entwurf der Kommission können Sie [hier](#) nachlesen.

Eine Einschätzung des EIP (European Insolvency Practitioners Association), an dem der DAV ebenfalls beteiligt ist, zur neuen Richtlinie finden Sie zu Ihrer Information [hier](#).

Referenten des Webinars waren:

- **Moderation:** RA Daniel Fritz, Frankfurt am Main
- **Hintergründe:** Andreas Stein, Europäische Kommission, Brüssel
- **Anfechtungsrecht:** RA Patrick Ehret, Straßburg
- **Asset Tracing:** RA Ivo-Meinert Willrodt, München
- **Pre-Packs:** RA Peter Hoegen, Frankfurt am Main
- **Sonderverfahren KKMU:** RA Axel Bierbach, München
- **Geschäftsleiter und Gläubigerausschuss:** RA Florian Bruder, München / RA Andreas Spahlinger, Stuttgart

Die Europagruppe der ARGE für Insolvenzrecht und Sanierung im DAV hat dieses Reformprojekt eng begleitet und beobachtet. Daniel Fritz als Sprecher der Europagruppe war als *Private Expert* direkt als Berater der Kommission tätig.

- [Flyer Neumitglieder \(pdf, 75,1 kB\)](#)